IHEST
Institut des Hautes Études
pour la Science et la Technologie

Institut des Hautes Études pour la Science et la Technologie*

Zur Förderung einer Wissenschafts und Innovationskultur in der Gesellschaft

*Höheres Lehrinstitut für Wissenschaft und Technologie - IHEST

Ausbildungszyklen | Wissenschaftliche und technische Kultur | Verbreitung und Moderation

Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Was ist das IHEST?

Globalisierung, Entwicklung einer auf Kenntnisse gründenden Informationsgesellschaft, Technologieangst und nicht zu vergessen, das starke Interesse unserer Mitbürger für wissenschaftliche Fragen… Kurz, das IHEST setzt sich mit den Herausforderungen der wissenschaftlichen Bildung für die Gesellschaft von morgen auseinander und möchte auf diese Weise dazu beitragen, das Vertrauensverhältnis zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu erneuern.

Unsere Aufgabe : Ausbildung, Moderation der öffentlichen Debatte und Verbreitung wissenschaftlicher Kultur

In jedem Jahr ruft das IHEST wichtige Entscheidungsträger aus allen Aktivitätsbereichen der Gesellschaft zu einem nationalen Ausbildungszyklus zusammen, um ihnen die Gelegenheit zu bieten, gemeinsam ihre Kenntnisse zu den neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen, Forschungsergebnissen und Innovationen auszubauen und die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu untersuchen.

Das IHEST stützt sich auf die Arbeiten dieser Zyklen, um die öffentliche Debatte über dir Zielstetzungen und Herausforderundgen der jüngsten Forschungsarbeiten anzuleiten und die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern.
Es trägt zum Aufbau und zur Verbreitung einer kollektiven Kultur in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Innovation bei.

Governance

Die Schaffung des IHEST erfolgte im Rahmen des nationalen Forschungspakts. Dieser im Oktober 2005 eingeführte und per Gesetz vom 18. April 2006 offiziell verabschiedete Pakt zielt darauf ab, die französische Forschung neu zu organisieren und ihr zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu einem neuen Elan zu verhelfen. Vor diesem Hintergrund wurde im November 2006 der erste Zyklus des IHEST gestartet.

Seit dem 27. April 2007 genießt das Institut in Frankreich den Status einer öffentlichen Verwaltungseinrichtung (EPA). Die Staatssekretariate für Hochschulwesen und Forschung des französischen Bildungsministeriums sind mit der Schirmherrschaft des IHEST betraut. Sie ernennen per Ministerialbeschluss die Auditoren, die später von den öffentlichen Behörden in Anspruch genommen werden können.

> ***“ Das IHEST soll dazu beitragen, den Erwartungen unserer Mitbürger in den Bereichen Wissenschaft und Technologie besser zuvorzukommen, sowie unsere Dialogfähigkeit zum Zweck der Forschung, ihren Methoden, Ergebnissen und Analysen zu verbessern. ”***
>
> **Valérie Pécresse,**
> *Ministerin für Hochschulwesen und Forschung, Eröffnungssitzung des zweiten Zyklus, des IHEST am 6. November 2007.*

Sein Verwaltungsrat und sein Forschungsrat stehen unter dem Vorsitz von Bertrand Collomb, dem Ehrenpräsidenten des Lafarge-Konzerns und sein Unterrichtsrat unter dem seiner Direktorin, Frau Marie-Françoise Chevallier-Le Guyader.

Der nationale Zyklus des IHEST

Das IHEST organisiert einen jährlichen Zyklus für Auditoren aller Bereiche. Dieser zielt darauf ab, einen Pool aus Persönlichkeiten – aus Wissenschaft und anderen Bereichen – zu schaffen, die sich für den Dialog über Wissenschaft und Technologien und deren Governance engagieren.

Eine Ausbildung für die Herausforderungen der Gesellschaft des Wissens

Die Teilnehmer verfolgen einen Ausbildungskursus, der die verschiedenen Aspekte der Komplexität der Wissenschaften und ihrer Beziehungen zur Gesellschaft behandelt. Sie leiten in diesem Zusammenhang Überlegungen zur Entscheidungsverwaltung und zu ihren persönlichen und beruflichen Verantwortungen ein.

Der nationale Zyklus des IHEST ist um fünf thematische Ansätze herum aufgebaut. Dabei werden vergleichende, internationale und nationale Standpunkte präsentiert.
Die verschiedenen Ausbildungsabschnitte betreffen :

- den Stand der Wissenschaft und ihre Aussichten,
- Forschungs- und Innovationswirtschaft, Kenntniswirtschaft,
- Philosophie, Ethik, Geschichte der Ideen und Wissenschaften,
- Organisation der öffentlichen und privaten Forschung, Forschungsgovernance,
- Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft : Erziehung, Kultur, öffentliche Debatte, große Denkrichtungen, Entwicklung, usw.

Aktualität und jedes Jahr ein spezifisches Thema

TIn jedem Jahr wird ein aktuelles Thema im Rahmen bestimmter Arbeiten und Besichtigungen eingehender behandelt:
> 2006-2007 : *Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft*
> 2007-2008 : *Wissenschaft, Gesellschaft und Wandel*
>2008-2009 : *Wissenschaft, Technologien und die europäische Gesellschaft: Wettbewerbsfähigkeit, Zusammenarbeit, Ethik, anlässlich der französischen Präsidentschaft der Europäischen Union.*

> ***“ Wir befinden uns in einem Prozess der gemeinsam genutzten Intelligenz mit Auditoren aller Horizonte. Bildung ist die Fähigkeit, gemeinsam Fragen zu behandeln und auf dem Wege der Konfrontation die verschiedenen Ansätze, neue Vorstellungen der Gesellschaft, Wissenschaft und Technologie sowie deren Interaktionen aufeinander treffen zu lassen ”***
>
> **Marie-Françoise Chevallier-Le Guyader,**
> *Direktorin des IHEST*

Dem aktuellen Stand der Forschung und der Innovation wird mit der Bereitstellung spezifischer Informationen sowie durch die Förderung von Kontakten und der Organisation unterschiedlicher Veranstaltungen für die Auditoren ein wichtiger Platz eingeräumt.

Wissenschaftlicher Geist und Offenheit

Das IHEST setzt sich für eine offene Geisteshaltung ein und stellt demzufolge die Verschiedenartigkeit der möglichen Ansätze und den Erfahrungsaustausch in den Vordergrund. Lernziele:

- eine auf eine neue Vision von Wissenschaft und Technik gründende Kultur,
- Austausch der möglichen wissenschaftlichen Ansätze, Kritikfähigkeit und Neugierde, eine Kultur des Zweifels und des Zuhörens,
- Führen kontroverser Gespräche und Moderation der öffentlichen Debatte, sowohl unter den Kursteilnehmern als auch nach außen.

Der pädagogische Ansatz des IHEST

Ziel der vom IHEST zum Einsatz gebrachten Pädagogik ist es, idie Auditoren in das Zentrum einer Lern- und Entscheidungsdynamik zu stellen, die auf dem Konzept des Meinungsaustauschs und der kollektiven Nutzung von Intelligenz beruht. Auf diese Weise werden sie sich den Herausforderungen der Gesellschaft und der Komplexität der zu treffenden Entscheidungen stellen können.

Zum Zyklusende beurteilen die Auditoren die Werte, die sie erworben haben und arbeiten alleine und in Gruppen von den behandelten Themen ausgehenden Analysen und Empfehlungen aus.

Die Auditoren im Zentrum einer kollektiven Intelligenz

• Eine Konfrontation des Wissens, dank den von Persönlichkeiten von hohem Niveau dargebotenen Konferenzen, um einen gemeinsamen Kenntnissockel in den verschiedenen wissenschaftlichen, sozialen, menschlichen, geschichtlichen, philosophischen und anderen Disziplinen zu schaffen.

• Ein konkreter Ansatz gegenüber Forschung und Innovation vermittels der Präsentation alltäglicher Gegenstände und Theme, wie Arzneimittel, die Stadt, das Klima, neue Krankheiten, usw. bei gleichzeitiger Berücksichtigung sozialer Problemstellungen wie der Aufgabe der Gebiete, die Erziehung, Risiken, usw.

• Die Auditoren führen Fallstudien, Workshops, usw. unter einem wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Blickwinkel durch und gelangen zu konkreten Ergebnissen.

• Interne Diskussionen und Debatten dienen dazu, den Austausch unter den Auditoren zu fördern und ihr unterschiedliches Potential in den Vordergrund zu stellen.

• Besichtigungen und Studienreisen um wichtige Einrichtungen sowie die Vielfalt der Forschungsstandorte in Frankreich und im Ausland zu entdecken, mit Wissenschaftlern und Ingenieuren in Aktion zusammentreffen, in die zwischen den verschiedenen Akteuren herrschenden Synergien Einblick zu gewinnen, usw.

Abschließende Publikationen

Der Kursus endet mit einer konkreten praktischen Umsetzung des Erlernten, bei der die erworbene Erfahrung bezüglich der Beziehungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in den Vordergrund gerückt und zur Verbreitung einer wissenschaftlichen Kultur beigetragen wird. Daneben werden zum Zyklusende in Teamarbeit ausgearbeitete Berichte nach einer Beurteilung durch das IHEST veröffentlicht.

Kontakt und Anmeldung

Die Teilnahme am nationalen Zyklus des IHEST unterliegt einer Teilnahmegebühr. Dieser vom Arbeitgeber geleistete Beitrag kann im Rahmen der Weiterbildungsförderung übernommen werden (unter der Nummer 11 75 42988 75 angemeldete Aktivität. Diese Anmeldung ist nicht mit einer staatlichen Zulassung gleichzusetzen).
Die Auswahl der Bewerbungen erfolgt durch den Unterrichtsrat.
Die Bewerbungen beinhalten einen Bewerbungsbrief, einen Lebenslauf, eine ausführliche Stellungnahme des Arbeitgebers sowie ein Verpflichtungsschreiben, am Zyklus in seiner Gesamtheit sowie an dessen Bewertung teilzunehmen.
Die Anmeldeperiode beginnt im Januar.

Institut des hautes études pour la science et la technologie
Ministère de l'Enseignement supérieur et de la Recherche
1, rue Descartes - 75231 Paris cedex 05 - FRANCE
Tél. : (33)1 55 55 89 67
Fax : (33)1 55 55 88 32
ihest@recherche.gouv.fr
http://www.ihest.fr

Das Wort des Präsidenten

Vor dem Hintergrund des immer härder werdenden Wettbewerbs in einer wirtschaftlich globalisierten Welt ist die Zukunft jedes Landes in großem Maße von seinen wissenschaftlichen und technologischen Fähigkeiten sowie von dem hieraus abzuleitenden Innovationspotential abhängig. Paradoxerweise jedoch hat sich trotz der vermehrten Präsenz und zunehmenden Notwendigkeit der Wissenschaft eine steigende Distanz und Verständnislosigkeit zwischen der Wissenschaft und der öffentlichen Meinung herausgebildet. Um diese für unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit notwendige „Gesellschaft des Wissens" aufzubauen gilt es, weder zu beschönigen noch Katastrophenperspektiven heraufzubeschwören, sondern unsere Gesellschaft auf realistische Art und Weise mit der Wissenschaft, der Technologie und der Innovation zu versöhnen.

Wissenschaft ist von Natur aus Veränderung. Die Haltung der verschiedenen Gesellschaften gegenüber Veränderungen ist je nach ihrer Kultur und ihrer Erfahrung unterschiedlich. Und das sich in diesem Zusammenhang stellende Problem ist nicht so sehr die Wissenschaft selbst als vielmehr die Fähigkeit unserer gesellschaftlichen Organisation, Änderungen, ihren Rhythmus und die hiermit verbundenen Risiken zu akzeptieren und hiermit angemessen umzugehen. Dabei stellt sich die grundlegende Frage der Schaffung von Vermittlungsstellen zwischen der Wissenschaft und der Gesellschaft.

Das IHEST versteht sich als Ausbildungseinrichtung und als Moderator der öffentlichen Debatte zu den wissenschaftlichen Herausforderungen und die hieraus abgeleitete Wahrnehmung der Gesellschaft. Anders ausgedrückt versucht das IHEST eine gemeinsame Kultur zu wissenschaftlichen Fragen und ihren Interaktionen mit der Gesellschaft zu gründen.

Das Höhere Lehrinstitut für Wissenschaft und Technologie (IHEST) hat es sich zum Ziel gesetzt, zum Abbau dieses Unverständnisses beizutragen und die zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bestehende Kluft zu verringern. Mit ihrer vor Kurzem, genauer gesagt im Jahr 2006, erfolgten Gründung kommt der Wille der Regierung zum Ausdruck, eine kollektive Intelligenz im Forschungsbereich zu entwickeln. Das im Rahmen des Pakts für Forschung gegründete IHEST soll das Streben nach einer neuen Forschungsgovernance unterstützen.

Und könnte es ein besseres Mittel geben, dieses Ziel zu erreichen als die Mischung unterschiedlicher Strategien und Kulturen zu fördern? Das IHEST wendet sich demzufolge an alle Entscheidungsträger der Gesellschaft – unabhängig von deren Aktivitätsbereich – die sich einerseits mit den von der Wissenschaft aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen möchten und andererseits den Willen haben, am Dialog zu den Zielen der Forschung, ihren Methoden, Ergebnissen und ihrer Bewertung teilzunehmen. Ziel des Instituts ist es, ein Netzwerk von den Herausforderungen der Forschung aufmerksam gegenüber stehenden Auditoren zu bilden, die in der Lage sind, innerhalb der Gesellschaft eine neue wissenschaftliche Kultur zu verbreiten.

Dank des hohen Niveaus seiner Teilnehmer, seiner Referenten, seiner Arbeiten und deren Verbreitung erweist sich das IHEST als ein wichtiges Forum für den Gedankenaustausch zu Wissenschaft und Gesellschaft.

Bertrand Collomb,
Vorsitzender des IHEST

Auditor des IHEST werden

Die Auditoren stehen im Zentrum der Veranstaltungen des IHEST, das auf einer Win-Win-Strategie beruht: Es vermittelt den Teilnehmern eine wissenschaftlicher Kultur von hohem Niveau und ein breites Netzwerk; diese wiederum verbreiten und bereichern diese Kultur, um eine kollektive Intelligenz der Forschung und Innovation aufzubauen.

Persönlichkeiten von hohem Potential, die bestrebt sind, einen neuen, distanzierteren Blickwinkel zu gewinnen

Öffnung und Pluralität charakterisieren die Auswahl der Auditoren: das IHEST wendet sich an Persönlichkeiten im Alter zwischen 35 und 55 Jahren, die für verantwortung volle Aufgaben bestimmt sind oder solche bereits erfüllen und aus allen Bereichen der französischen Gesellschaft kommen (Volksvertreter, Regierungsstellen, große staatliche Einrichtungen, Behörden, Höhere Bildungsanstalten und Forschung, Unternehmen, Gebietskörperschaften, Medien, Verbände, Gewerkschaften, usw.). Ihre jeweiligen Bewerbungen sind Teil ihres gemeinsam mit ihrem Arbeitgeber entwickelten beruflichen Werdegangs.

> ***“Allein die Tatsache, unsere Ideen untereinander mit einfachen Worten auszutauschen, ermöglicht es einem jeden von uns, bei der Wiederaufnahme seines Berufs bedeutend klarere Ideen zu vertreten. Auf diese Weise wird vermieden, dass Falschmitteilungen verbreitet werden, die oftmals dazu führen, dass die Menschen aus Furcht der Wissenschaft den Rücken kehren.”***
>
> **Isabelle Rongier-Pomagrzak,**
> *Auditorin des Jahrgangs 2006*

In der Gesellschaft engagierte Auditoren

Die Begriffe Bürgersinn und Engagement stehen im Zentrum der vom IHEST verfolgten Strategie. Dem Institut beitretende Auditoren hegen den Wunsch, zu einem gesellschaftlichen Vorhaben beizutragen: dem der Öffnung der Wissenschaften und deren Eintritt in das gesellschaftliche Leben. Dank ihres Austauschs und ihrer Arbeiten tragen sie zur kollektiven Bereicherung der wissenschaftlichen Kultur bei.

> ***“Das IHEST baut eine kollektive Intelligenz auf, dank der wir Fortschritte machen können. Um unser Verständnis der Interaktionen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu bereichern und einen zutreffenderen kritischen Geist zu entwickeln.”***
>
> **Isabelle Chaussard,**
> *Auditorin des Jahrgangs 2006*

Ein Netzwerk von Auditoren, die in ein langfristiges Projekt investiert sind

Das IHEST bildet jeweils einen Jahrgang bestehend aus einer zweistelligen Auditorenzahl, deren Ziel es ist, ein wahres Netzwerk aus Frauen und Männern zu bilden, die eine gleiche Kultur bezüglich der wissenschaftlichen und technologischen Fortschritte vertreten. Mit Hilfe der Vereinigung der ehemaligen Auditoren des IHEST (AAIHEST) können sie aktiv zur Entwicklung der Wissensgesellschaft beitragen.

> ***“Für mich ist das IHEST ein Ort der Überlegung, in dem die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft verbessert werden; dies stellt eine gute Gelegenheit zur Öffnung und Annäherung der verschiedenen Akteure und deren Zusammenschluss innerhalb eines Netzwerks dar.”***
>
> **Cédric Demeure,**
> *Auditor des Jahrgangs 2006*

IHEST
Institut des Hautes Études pour la Science et la Technologie

Dirección del IHEST
1, rue Descartes - 75231 Paris cedex 05
Telf. : 33 (0)1 55 55 89 67 - Fax : 33 (0)1 55 55 88 32
ihest@recherche.gouv.fr
www.ihest.fr